

DKK-Pressesbriefing

Berlin, 21.07.2011

Die Arbeit am IPCC-Bericht Fakten zum Klimawandel in Deutschland

Prof. Dr. Astrid Kiendler-Scharr, IEK-8: Troposphäre, Forschungszentrum Jülich

Wie arbeiten die Autor:innen des IPCC

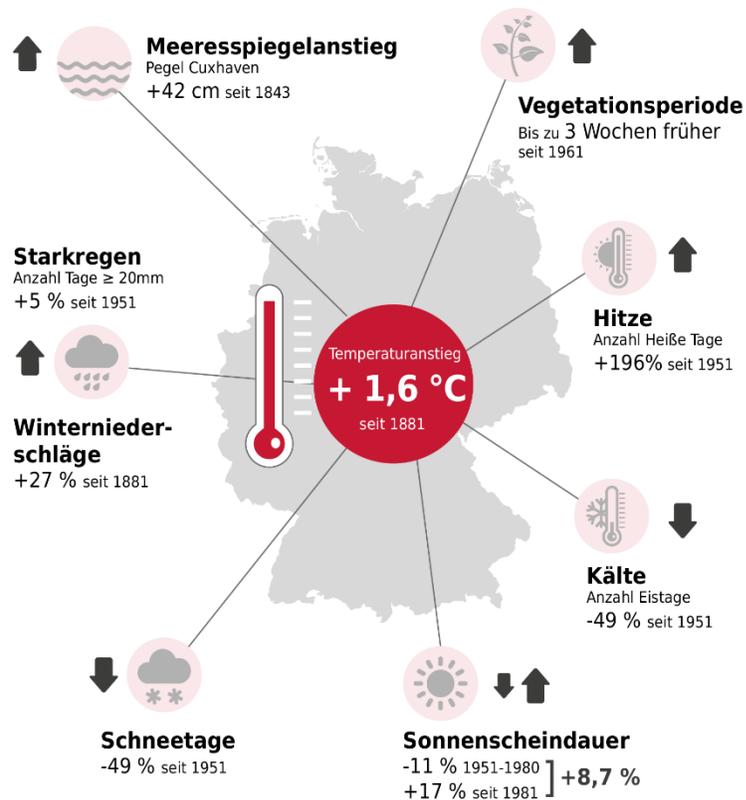
Sachstandsbericht 6 des IPCC, Arbeitsgruppe 1: naturwissenschaftliche Grundlagen

- Mehr als 230 Expert:innen aus 66 Ländern erstellen den Bericht
 - Zusammenarbeit zu den einzelnen Kapiteln über Zeitraum von 3 Jahre
 - Phasenweise wöchentliche Online-Treffen
 - 3-stufiges Begutachtungsverfahren
 - Abstimmung zwischen den Kapiteln und Arbeitsgruppen
- Die neue wissenschaftliche Literatur wird bewertet
- Eigener Beitrag im Kapitel 6: Kurzlebige Klimaschadstoffe - Zusammenhang mit Luftschadstoffen

Standardisierte Sprache der Bewertung

- Sorgt für Genauigkeit und Transparenz der Aussagen im Bericht
- Vergleichbarkeit zwischen den Berichten und Arbeitsgruppen
- Bewertung von Konfidenz und Wahrscheinlichkeit
- Stichhaltigkeit der Befunde wird bewertet anhand
 - Art, Anzahl, Qualität und Konsistenz der Nachweise
 - Grad der Übereinstimmung

Beobachtete Änderungen in Deutschland



- Weltweite Temperaturerhöhung bislang 1,1 °C
- Temperaturanstieg in Deutschland 1,6 °C
- Auswirkungen auf
 - Häufigkeit und Intensität von Extremereignissen
 - z.B. Hitzewellen und Starkregen
- Auswirkungen verschärfen sich mit zunehmendem Temperaturanstieg

Abbildung: DWD (2021)

Basisfakten zum Klimawandel

<https://www.deutsches-klima-konsortium.de/basisfakten>

5 Kerninfos zum Klimawandel in nur 20 Worten:

1. Er ist real.
2. Wir sind die Ursache.
3. Er ist gefährlich.
4. Die Fachleute sind sich einig.
5. Wir können noch etwas tun.